



Newsletter

God provides

Die Gottesdienst-Serie ‚The big picture‘ hat mich sehr herausgefordert, aber auch ermutigt. Ist es nicht interessant, dass gerade jene Christen Gott auf eindruckliche Art erleben, die in aussergewöhnlich schwierigen Situationen sind? Und gibt das nicht Mut - im Sinn von: *„Kann passieren, was will: Gott IST da!“* Jemand hat in diesem Zusammenhang mal gesagt: *„Warum sollte ich den Schiffbruch fürchten, wenn Gott der Ozean ist?“*

Ein neues Jahr liegt vor uns. 366 ‚ungeschriebene‘ Tage. Was sie wohl bringen werden? Schönes, Schmerzhaftes, Überraschendes, Überforderndes, Frohes, Fragwürdiges, Erfüllendes, Entmutigendes, Trauriges, Tragendes...? Eines ist sicher: Gott ist mit uns. An jedem dieser Tage. Es geschieht nichts, das nicht ‚an IHM vorbei musste‘. Und ER sorgt für uns!

Im Andachtsbuch ‚Mit Jesus im Feuerofen‘ erzählt Hristo Kulishev aus Bulgarien, der wegen seines Glaubens an Jesus Christus mehr als vier Jahre lang im Gefängnis und in der Verbannung gewesen war:

„Gott lehrt uns, für unser tägliches Brot zu beten, aber er sagt nicht, dass wir nur an unser tägliches Brot denken sollen. Der Kampf ums Brot wird Lebenskampf genannt. Menschen sind bereit, für ihr tägliches Brot Kompromisse einzugehen. Als ich ins Gefängnis kam, erhielten wir kaum zu essen. Als wir die Gefängnisuniform bekamen, beklagte sich ein junger Mann, seine Hose sei zu eng. Der Wärter sagte: *„Macht nichts, sie wird bald zu weit sein.“* Ich wusste, was das heisst. Jeden Tag betete ich: *„Herr, du hast 5000 Menschen mit fünf Laiben Brot und zwei Fischen ernährt. Ich brauche nur einen Krümel Brot für mich. Herr, gib ihn mir bitte!“* Dann begriff ich, dass Gott unsere Bedürfnisse auf zwei Arten stillen kann:

1. Er kann uns das geben, was wir brauchen
 2. Er kann uns befreien von dem, was wir zu brauchen glauben
- Gott gab mir nicht mehr Brot. Aber er befreite mich vom Hungergefühl. Ich fühlte mich immer gesättigt. Ich fühlte mich nie hungrig - und Brot und Salz wurden für mich zu einem feinen Essen. Wenn wir dem Wort Gottes vertrauen, werden wir nie Not leiden.“

Sind wir bereit, unserem himmlischen Vater zu vertrauen? Die Vorstellungen, *wie* ER für uns sorgen sollte/müsste/könnte, loszulassen? Zu vertrauen, dass ER weiss, was zielführend für uns ist... und dass SEINE Wege gut sind? Ich wünsche uns ein 2020, in dem wir nah an Gottes Herzen sind - jeden Tag neu...

Mit eme hätzleche Shalom, *David & Marian Künzi*

Jan & Feb
2020

Impuls	1
Highlights	2
(Inter)national	6
Programme	7
Infos	9
Gebet	11
Geburtstage	12

**Wer an
mich
glaubt,
der hat
das ewige
Leben!
Ich selbst
bin das
Brot, das
euch
dieses
Leben gibt!**

-Jesus-

in Johannes 6,48

Highlights der letzten Wochen

Kreuz und quer

30 begeisterte SängerInnen nahmen am **Gospel-Workshop** mit Urs Leuenberger teil. Dazu Stimmen aus verschiedenen Generationen:

Es war für mich mal was ganz Neues. Bei Adonia ist alles sehr geplant, Urs war total spontan. Es war so lustig und einfach toll! Ich hoffe es gibt ein nächstes Mal :) *Mandy*

Mir gefiel es, etwas zusammen mit Mandy zu machen. Es war einfach toll. Urs hat mich von Anfang an total begeistert. Einen ganzen Tag lang Gott zu loben, war einfach unglaublich. Mir hat es so Spass gemacht! *Michelle*

Ich habe interessant gefunden, was Urs über die Entstehung und Hintergründe des Gospels grundsätzlich erzählt hat. Auch, dass diese „Lieder“ anders gesungen werden als andere, z.B. in der klassischen Musik. Aus ganzem Herzen möglichst voll heraus singen und nicht möglichst ganz genau nach Noten: das gefällt mir! *Regula*

Der Gospel-Workshop war ein spannendes Erlebnis. Ich fragte mich schon, wie wohl eine so bunt zusammengewürfelte Schar an einem einzigen Tag ein konzertreifes Programm einüben kann. Urs Leuenberger und sein fröhlicher Pianist schafften es mit ihrem Humor und grossem Können, uns die Gospelmelodien zügig beizubringen. Die Freude am Singen und Gott damit loben war viel wichtiger als die Perfektion.

Im Gottesdienst sprang dann der Funke schnell auch zu den Besuchern, so dass wir das Gefühl hatten, gemeinsam in einem grossen Chor zu singen. Besonders berührt hat mich das gemeinsame Lied „Amen“ am Ende des Gottesdienstes. Ich hatte das Gefühl, Gott und wir



stimmt überein in unserer Meinung, es ist gelungen!

Mit dieser Freude im Herzen konnten wir den eindrücklichen Tag abschliessen.

Erich

„...Jesus's on the mainline! Tell him, what you want...“

Unter dem Label der AKiD fand im Forum ein **Schnitzworkshop** statt. Hanna lässt uns teilhaben an ihrem Erleben:

Die Ausschreibung hat mir total getaugt (weniger Glitzer - mehr Schnitzer ;-)... und weil ich sowas schon immer ‚mal‘ ausprobieren wollte, habe ich bei Matthias sichergestellt, ob man wirklich ohne Vorkenntnisse kommen kann. Aufgrund meiner überschneidenden Arbeitszeiten war mir klar, dass ich in der für mich begrenzten Zeit ‚alleine‘ keine Figur schaffen würde. Nach einer kurzen Einführung hat es sich ‚zufällig‘ ergeben, dass Marianne und ich an der sitzenden Maria angefangen haben zu werkeln. Die sitzende Maria mag ich seit dem Film „*Es begab sich aber zu der Zeit*“ mega! Ein Dialog aus dem Film hat sich besonders tief bei mir eingeprägt:

Elisabeth: „*Are you afraid?*“ Maria: „*Yes.*“ Elisabeth: „*Stay with us then, we will pray for guidance.*“ Maria: „*Elisabeth, why is it me God has asked? I am nothing!*“ Elisabeth: „*Oh, child.*“

Diese Fragen kenne ich nur zu gut. Welche Herausforderungen stellt mir Gott in den Weg? Bin ich bereit sie anzunehmen oder treibe ich die Herausforderungen - im übertragenen Sinn - ab und verhindere dadurch, dass Wunder auf dieser Erde geschehen? Warum ich? Habe ich Angst? Wenigstens darauf kenne ich die Antwort: „*Oh JA!*“ Und ich LIEBE die Antwort von Elisabeth, die offensichtlich auch keine leichte Lösung parat hat, aber das einzig Sinnvolle tut: Maria beistehen und mit ihr zusammen um Gottes Führung und Leitung zu bitten.

Diese Gedanken gingen mir beim Fallen der kleinen und grossen Späne einmal mehr durch den Kopf. Ich wünsche mir, dass ich die Herausforderungen, die Gott mir in den Weg legt, annehme - im Vertrauen auf Gott, der mir spätestens zur rechten Zeit eine ‚Elisabeth‘ zur Seite stellt. Gleichzeitig möchte ich auch erkennen, wo ich im Leben von anderen ‚Elisabeth‘ sein darf. Es werden noch viele Späne auf dieser Erde fallen und so mancher Schnitzer auch daneben gehen... Aber ich weiss sicher, dass Jesus da ist und mich fest an der Hand nimmt und meine Hand führen will, damit auch auf dieser chaotischen Erde schon wirklich Schönes und Heiles durchblitzen oder entstehen kann. Das ist unter anderem deshalb möglich, weil vor vielen Jahren eine Frau, trotz aller Angst, Jesus in diese Welt geboren hat und so dazu beigetragen hat, dass dieser die Welt für uns alle überwunden hat. Er lebt - auch in mir, in uns... :-)
Hanna





Jedes Jahr wieder ein Highlight ist unser **Ein-satz in der Justizvollzugsanstalt Realta.**

Das Team umfasste ca. 15 Personen, darunter fünf Jungs von YWAM und die Korpsoffiziere von Chur. Ich war bereits das sechste Mal dabei, trotzdem war ich etwas angespannt.

Von Thomas, unserer Ansprechperson in der JVA, wurden wir herzlich empfangen. Nach dem Aufstellen (Instrumente, Technik) und Einrichten (Tische mit Geschenken, Guetzli, Kalendern, Orangen) durften wir wieder mit den Insassen das Nachessen einnehmen. Dabei gab es die ersten Gespräche zum Kennenlernen.

Bei der Feier war der Saal gut besetzt. Josef Müller, der ehemalige ‚Schurke‘ im Rollstuhl, hielt den Input. Er verbrachte fast fünf Jahre im Gefängnis, wo er eine dramatische Veränderung

durch Jesus erfuhr. Zum Schluss machte er einen Aufruf, Jesus ins Leben einzuladen. Denn Fakt ist, dass ca. 70% der Inhaftierten in Deutschland wieder rückfällig werden. Die Band war etwas geschrumpft, trotzdem kamen die Lieder gut an. Wir konnten beobachten, dass die Männer sehr angesprochen waren und einige neben den Geschenken auch das Kärtchen mit dem Übergabe-Gebet einsteckten! Beim abschliessenden Zusammensein bei Guetzli und Kaffee konnten wir über das Gehörte austauschen und es gab spannende Gespräche. Unter anderem hatte ein YWAMer einen ermutigenden prophetischen Eindruck. Vielen Dank für eure Gebete, wir fühlten uns getragen und auch ermutigt, wie Gott im Gefängnis wirken kann. *Rolf*



Eine festlich geschmückte Aula erwartet die rund 130 Gäste zur **Weihnachtsfeier.** Marian Künzi begrüsst die Anwesenden herzlich und lässt sie an einem Erlebnis teilhaben, das vom Licht der Welt erzählt. Der Clown, der nicht nur Farbe, sondern Gross und Klein auch zum Schmunzeln, Lachen und Nachdenken bringt, verdeutlicht, wie das Licht der Welt – Jesus Christus – Leben verändern kann. Ihren ersten Auftritt feiert die Heils-Teensband unter der Leitung von Tom: mit fätzigen Songs lädt sie jung und älter zum Mitsingen ein.

Dann richten sich alle Augen auf die Bilder einer weihnächtlichen Geschichte. Darin wird die kleine Spinne immer wieder übersehen, bis sie schliesslich mit ihrem Netz vor einem Höhleneingang Maria, Josef und das Jesuskind vor dem Zugriff römischer Soldaten schützt. Während sich die Kinder nach der Geschichte zu Spiel und Spass in der Turnhalle treffen oder etwas Weihnächtliches basteln, hören die Erwachsenen die Worte zu Jesu Geburt aus der Bibel. David Künzi berichtet in seinem Input davon, wie sich an einem Abschnitt der Westfront im 1. WK gegnerische Truppen am 24. 12. 1914 für eine kurze Zeit verbrüderern, miteinander Weihnachten feiern und Fussball spielen. Die auf das Geschehen von Weihnachten gründende Hoffnung reicht bis in die (Schützen-) Gräben dieser Welt. Der Duft des herzhafte zubereiteten Abendessens der YWAM-Truppe erwartet die Gäste. Während die Kinder nach dem Essen fröhlich weiterspielen, bietet sich den Erwachsenen die Gelegenheit für spontane Begegnungen und Gespräche bei Kaffee, Tee und einem feinen Dessert. Bei alledem wird etwas spürbar von der Herzlichkeit, Freude und Wärme von Weihnachten...
Christine J.



Die **Topfi-Crew aus Adelboden** spielte am Weihnachtsmarkt und vor dem Rätia. Es gab viele ermutigende, wertvolle und berührende Begegnungen. Wir haben nachgefragt, wie ‚die Adelbodner‘ diesen Einsatz erlebt haben:
** Viel gelacht, viel gebetet, viel musiziert, zuviel gegessen! * Als Gruppe mit tollem Zusammenhalt alle Jahre wieder diesen Einsatz machen zu dürfen ist ein spezielles Vorrecht. * Sehr freundliche Begrüssung, sehr gute Bewirtung, top Organisation vor Ort, gute Stimmung bei Schneefall am Weihnachtsmarkt. * Die Herzlichkeit der Gastgeber ist jedes Jahr wie ein 'nach Hause Kommen'. * Die Freude der Kinder am Weihnachtsmarkt zu beobachten, war für mich extrem schön: einige tanzten zur Musik. * Für uns immer wieder eine extrem bereichernde und gesegnete Zeit! Es ist eindrücklich zu spüren, was bekannte Weihnachtslieder bei Personen aller Altersgruppen auslösen.*

Dieses Jahr wurden ‚die Adelbodner‘ mit einem Zmorge im **Hotel Sunstar** überrascht. Wir danken an dieser Stelle **Herrn Lauber & Team** herzlichst für ihre Grosszügigkeit! Auch allen andern HelferInnen rund um die Topfi: Hätzleche DANK für öie Isatz!!



(Inter)national

„Das WASH-Projekt ist ein grosser Segen für uns“

Mit WASH-Projekten verbessert die Heilsarmee die Lebensbedingungen von 250'000 Menschen in Afrika. Oft ist der Weg zum nächsten Brunnen in den armen, ländlichen Gegenden Afrikas lang und gefährlich. Der Zugang zu sauberem Trinkwasser ist für viele Menschen sehr erschwert. Folgen sind mangelnde Ernährung, schlechte Hygiene und Krankheiten. So ging es auch der fünffachen Mutter Tabitha Makau aus Kenia und ihrer Familie. Sie verfügten über kein regelmässiges Einkommen, bis Tabitha durch die lokale Gemeinde vom WASH-Projekt erfuhr. Dank einem Wassertank und den erhaltenen Hühnern trinkt die Familie heute frisches Wasser, kann sich ausgewogen ernähren und verfügt über ein Auskommen. Die Heilsarmee unterstützt Menschen wie Tabitha, indem wir die Kosten für einen Regenwassertank mittragen. Zudem zeigen wir Bauern, wie sie ihre Ernteerträge steigern können. Damit schaffen wir die Grundlage für verbesserte Einkommen und bekämpfen Hunger und Armut. heilsarmee.ch



Papst lobt Heilsarmee

Papst Franziskus würdigt die Heilsarmee für ihr christliches Zeugnis und ihren Dienst für Arme. Der „Geschmack bedingungsloser Liebe“ diene als Gegengift in einer Welt voller Egoisten und Spaltungen und „echte christliche Jüngerschaft zeige sich in konkreten Akten der Güte und Solidarität“, sagte er beim Empfang des Leiters der Heilsarmee, General Brian Peddle. idea.spektrum

Schluss mit Judenhass in palästinensischen Schulbüchern

Norwegen friert die Mittel (, bis 2022 waren 24 Millionen Dollar zugesagt,) für das palästinensische Bildungsministerium ein, bis die Hetze gegen Juden und Israel im Lehrplan eingestellt wird. Dazu einige Beispiele aus aktuellen Schulbüchern: Addition und Subtraktion werden in der 4. Klasse durch das Zählen

الجمعُ ضمنَ الملايينِ دونَ حملٍ
الدَّرْسُ ١



١. بَلَغَ عَدَدُ شَهَدَاءِ الْإِنْفَاضَةِ الْأُولَى (انفِاضَةِ الْحِجَارَةِ) ٢٠٣٦ شَهِيدًا، وَبَلَغَ عَدَدُ شَهَدَاءِ الْإِنْفَاضَةِ الْأَخْصَى ٥٠٥٠ شَهِيدًا.

عدد الشهداء في الانفاضتين = _____ شهيداً

der Märtyrer der Intifadas gelehrt. Physik wird mit der Erklärung unterrichtet, wie die PLO die IDF-Soldaten mit einer Schleuder überwältigt.

Es wird gelehrt, dass der Dschihad „das Wichtigste im Leben“ sei und dass der Tod besser als das Leben ist. Statistik- und Wahrscheinlichkeitsstudien werden mit mathematischen Problemen

betrieben, die die Schüler auffordern, die Wahrscheinlichkeit zu berechnen, dass ein Schuss mit einer Waffe Juden trifft, die in einem Auto vorbeifahren. Auch in der UNO und der EU wird das Problem diskutiert. Hoffen wir auf ein Endes des Terrors - in den Schulbüchern und darüber hinaus. israelheute.com



نشاط (١) قوة ونقيفة

خلال الانفِاضَةِ الْفِلَسْطِينِيَّةِ الْأُولَى، اسْتَعَانَ الشَّبَابُ الْفِلَسْطِينِيُّونَ بِالنَّقِيفَةِ لِتَصْدِي لَجُودِ الْإِحْتِلَالِ الصَّهْيُونِيِّ وَالِدِّفَاعِ عَنْ أَنْفُسِهِمْ فِي مَوَاجِهَةِ رِصَاصِ الْغَادِرِ.

- ما العلاقة بين مقدار استقالة مطاط النقيفة وقوة الشد المؤثرة فيه؟
- ما القوى المؤثرة في الحجر بعد انطلاقه من النقيفة؟



Programm Januar

Freitag	03.	18.00	Heils-Znacht
Sonntag	05.	16.30 17.00	Gebet Neujahrs-Gottesdienst Ziehen der persönlichen Jahreslose Spiel- & Kidsträff
Mittwoch	08.	09.15 12.00	Spielträff für Kids bis 1. KiGa (mit Anmeldung) IEEP (Biblischer Unterricht)
Donnerstag	09.	18.00	Gebetsträff
Samstag	11.	18.00	Teensträff bei Sprengers (mit Anmeldung)
Sonntag	12.	16.30 17.00	Gebet Gottesdienst mit Freundeskreis- Aufnahmen Spiel- & Kidsträff
Samstag	18.	17.00	Gottesdienst im Alterszentrum Guggerbach
Sonntag	19.	10.00	Ökum.-Gottesdienst, Kirche St. Johann <i>Offizierstagung, Männedorf (im Notfall SMS)</i> Verschiedene Veranstaltungen von „Schweigen & und Beten“ (AKiD): siehe Flyer
Mo-Do Mo-Fr			
Mittwoch	22.	09.15 12.00 19.30	Spielträff für Kids bis 1. KiGa (mit Anmeldung) IEEP (Biblischer Unterricht) Open-Worship mit YWAM@Heils
Donnerstag	23.	18.00	Gebetsträff
Sonntag	26.	17.00	Gottesdienst mit dem ‚Marsch des Lebens‘- Team, Pauluskirche Thema: <i>„Unser jüdisches Erbe - unsere Wurzeln“</i> Spiel- & Kidsträff
Mittwoch	29.	12.00	IEEP (Biblischer Unterricht)
Freitag	31.	18.00	Znacht mit Heils-Teens (mit Anmeldung)
Sonntag	2.2.	16.30 17.00	Gebet Gottesdienst: Start der Kampagne „40 Tage Kraft tanken“ , Spiel- & Kidsträff

Maj. David & Marian Künzi
Bahnhofstrasse 11 ♥ 7270 Davos Platz
081 413 54 23 ♥ 076 541 40 50
heilsarmee-davos.ch



Programm Februar

Sonntag	02.	16.30 17.00	Gebet Gottesdienst: „40 Tage Kraft tanken“ Start der sechsteiligen Kampagne Spiel- & Kidsträff
Mittwoch	05.	09.45 12.00	Spielträff für Kids bis 5 (mit Anmeldung) IEEP (Biblischer Unterricht)
Donnerstag	06.	18.30 19.30	Gebetsträff Gesprächskreis „40 Tage Kraft tanken“: <i>„Die Kraft, die in dir steckt“</i>
Freitag	07.	18.00	Heils-Znacht
Sonntag	09.	16.30 17.00	Gebet Gottesdienst: „40 Tage Kraft tanken“ Spiel- & Kidsträff
Dienstag	11.	18.00	Teensträff bei Sprengers (mit Anmeldung)
Mittwoch	12.	14.00	Kinderclub für Kids ab 1. KiGa
Donnerstag	13.	19.30	Gesprächskreis „40 Tage Kraft tanken“: <i>„Die wahre Quelle der Kraft“</i>
Samstag	15.	17.00	Alterszentrum Guggerbach
Sonntag	16.	16.30 17.00	Gebet Gottesdienst: „40 Tage Kraft tanken“ Spiel- & Kidsträff
Mittwoch	19.	09.15 12.00	Spielträff für Kids bis 5 (mit Anmeldung) IEEP (Biblischer Unterricht)
Donnerstag	20.	18.30 19.30	Gebetsträff Gesprächskreis „40 Tage Kraft tanken“: <i>„Die Kraft in Bedrängnis“</i>
Freitag	21.	19.00	chill out für Kids & Teens ab 10
Samstag	22.	09.00	Vorbereitungstag Kinder-Ferienclub
Sonntag	23.	16.30 17.00	Gebet mov(i)e: „40 Tage Kraft tanken“ (Film, Teil 1) Spiel- & Kidsträff
Donnerstag	27.	19.30	Gesprächskreis „40 Tage Kraft tanken“: <i>„Die Kraft des Vertrauens“</i> (Mose-Film, Teil 2)
Freitag	28.	12.00	IEEP (Biblischer Unterricht)
Sonntag	01.03.	17.00	Gottesdienst: „40 Tage Kraft tanken“ Spiel- & Kidsträff

Maj. David & Marian Künzi
Bahnhofstrasse 11 ♥ 7270 Davos Platz
081 413 54 23 ♥ 076 541 40 50
heilsarmee-davos.ch

Infos

Special Events und Gottesdienste auf einen Blick

05. Januar * 17.00 * Neujahrs-GD, Ziehen der persönlichen Jahreslose
12. Januar * 17.00 * GD mit Freundeskreis-Aufnahmen
19. Januar * 10.00 * AKiD-Gottesdienst, Kirche St. Johann
26. Januar * 17.00 * Israel-Gottesdienst, Team „Marsch des Lebens“
Thema: „*Unser jüdisches Erbe - unsere Wurzeln*“
Ab 01. Feb. Gottesdienst/Gesprächskreis: „40 Tage Kraft tanken“
8. & 9. Feb. Bündner-Männertag, Seewis (siehe Flyer)
Die Agenda mit allen special events 2020 haben wir mit den letzten Heilsi-News vers@ndt: Danke fürs Beachten ☺

Gebet während WEF

Die **AKiD** bietet während des WEFs im Rahmen von ‚Schweigen & Beten‘ verschiedene Anlässe an. Nähere Infos siehe Flyer. **YWAM** lädt am 22. Januar zu einem Open-Worship in der Heilsi ein.



31. Januar Heilsi-Youth...



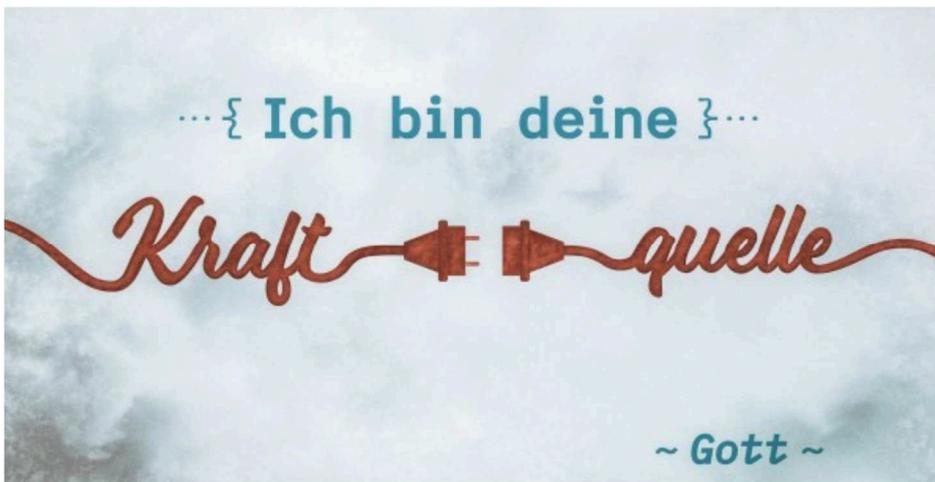
Wie jedes Jahr haben wir allen Heilsi-Kids und -Teens (ab Jahrgang 2010) und den KC-Helfern zu Weihnachten etwas Kleines und eine Einladung für ein Znacht mit Spielabend geschenkt. Diese Abende sind immer sehr bunt, humorvoll und actionreich. Wieder mit ‚Anna’s Burgers‘ ☺
Anmeldung bis 27. Januar.

Kampagne: „Kraftquellen für den Glauben im Alltag“

Kennst du das auch: Ein Auf und Ab der Gefühle? Auf sonnige Abschnitte im Leben folgen schwierige Wege? Ein ständiges Ringen um neue Kraft, neuen Glauben und um neuen Mut? Und fragst du dich manchmal auch, wie du dir im hektischen Alltag und in einer Zeit chronischen Energiemangels Kraftquellen erschliessen kannst?

Nach Ansicht der Autoren E. Werner/K. Pache sollen die Gottesdienste, der Gesprächskreis und die begleitende Lektüre mit 40 starken täglichen Andachten anhand der Mose-Geschichte überraschende Antworten und Impulse geben, wie wir eben nicht nur knapp überleben, sondern wie wir kraftvoll unser Leben und die Welt mitgestalten können.

Ein bekannter Prediger, Dwight L. Moody, schrieb zu diesem Thema einst: *„Mose verbrachte die ersten 40 Jahre seines Lebens mit der Überzeugung, er sei jemand Besonderes. In den zweiten 40 Jahren musste er erkennen: Ich bin ein Niemand. Im dritten Abschnitt seines Lebens er-*



kannte er, dass Gott jemand ist, der mit einem Niemand etwas bewirken kann."

Wir freuen uns, gemeinsam mit dir und Mose als Reisebegleiter zu Beginn des neuen Jahres auf Entdeckungsreise zu gehen!

Bist du in einem Hauskreis? Vielleicht könnt ihr ja gemeinsam beim Gesprächskreis dabei sein. Wir freuen uns jedenfalls aufs Teilen, auf interessante Diskussionen und darauf, gestärkt und ermutigt ins Jahr 2020 starten und darauf blicken zu können, welche Perspektiven Gott wohl uns eröffnen mag. Das Buch ist übrigens bereits da und kann an einem der nächsten Gottesdienste in der Heilsarmee zum Spezialpreis von Fr. 10.00 gekauft werden. *Herzliche Grüsse, David & **Claudia Ch.***

22. Februar Vorbereitungstag Kinder-Ferienclub

Wieder bereitet sich ein tolles Team auf den KFC vor. Wir sind sooo dankbar für all die LeiterInnen, die sich während dieser Woche in die Kinder investieren. In den letzten Jahren nahmen täglich bis zu 90 Kids pro Nachmittag teil - ein grosses Geschenk, eine grosse Verantwortung: wir sind auf Gottes Weisheit und Schutz angewiesen und sind dankbar für eure Unterstützung im Gebet (ab sofort ;)...). Der KFC findet vom 27. April - 1. Mai statt: Flyer liegen auf.



Save the date:

6.-8. März: Frauenweekend (Flyer liegen auf)

30. Mai: „Go forward 2020“. Aussendungs- und Willkommensfeier der Kadetten in Bern. Jonas, Fränzi und Samuel (5.-7. v.l.), die uns im KFC unterstützt haben, werden als Offiziere geweiht (Bild: alle aktuellen Kadetten)



Lasst euch
durch
nichts vom
Gebet
abbringen.

1. Thessalonicher 5,17

**Wir sind verlorener, als wir
zugeben wollen - und wir sind
tiefer erlöst, als wir zu hoffen
wagen.**

Sören Kierkegaard

Dank

- Für alle MitarbeiterInnen, die sich im 2019 eingebracht haben
- Für die vielen Menschen, denen wir als Heilsi an den unterschiedlichsten Orten begegnet sind
- Für all die offenen Türen und den Goodwill vieler...
- Für Gottes Schutz
- Für... *überlege dir einen Moment, wofür DU dankbar bist!*



Fürbitte

- Für erweckte ♥, die nach Gott fragen, seinen Willen suchen
- Für die Kampagne „40 Tage Kraft tanken“: inspirierende GDs, wertvolle Momente im Gesprächskreis, offene Herzen
- Für die anstehenden Anlässe, speziell den KFC-Vorbereitungstag und das Team (Gesundheit, Schutz, Kraft, ...)
- Für alle HelferInnen in den verschiedenen Ressorts: Elan, Freude, Gottes Leitung, Schutz, Kreativität
- Für unsere verfolgten Geschwister weltweit
- Für... *bete speziell für eine Person, die dir jetzt gerade in den Sinn kommt*
- **„Betet für den Frieden Jerusalems.“** Psalm 122,6

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag...

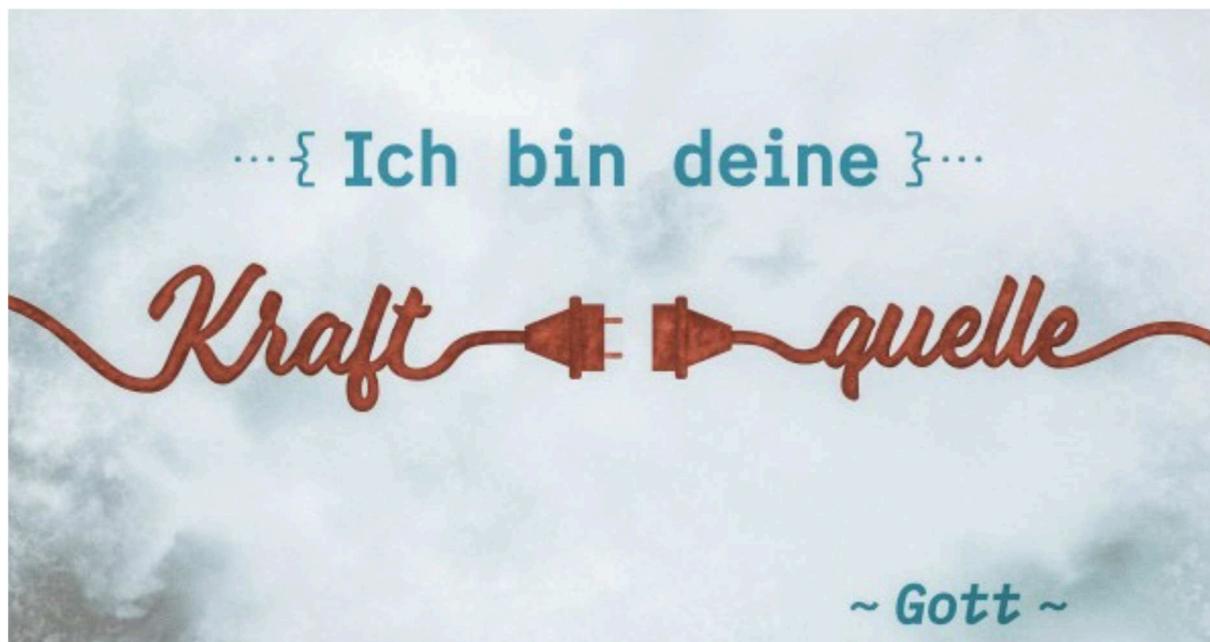
Januar

02. Erika
05. Aaron
15. Lilo
19. Sharon
22. Sandrine
26. Marianne O.
30. Carina
31. David C.

Februar

02. Andri
03. Stefan
05. Claudia Ch.
12. Luana
18. Neva
23. Tom

**... und wünschen allen
Gottes Segen und Frieden!**



**Ich
glaube,
hilf
meinem
Unglauben.**

Markus 9,24
Jahreslosung 2020

Maj. David & Marian Künzi
Heilsarmee
Bahnhofstrasse 11
7270 Davos Platz

Tel/Fax: 081 413 54 23
Mobile: 076 541 40 50

PC: 70-7584-9

heilsarmee-davos.ch

